

Seite 1 von 11
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0008
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.07.2009 / 0007
 Gültig ab: 19.01.2011
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011
 ATTILA DER KRUSTENBRECHER

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

ATTILA DER KRUSTENBRECHER

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Reinigungsmittel
 Verwendungssektor [SU]:
 SU 3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen
 als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
 SU 4 - Herstellung von Lebens- und Futtermitteln
 SU10 - Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder
 Umverpackung (außer Legierungen)
 SU22 - Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich
 (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
 Produktkategorie [PC]:
 PC21 - Laborchemikalien
 PC35 - Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte
 auf Lösungsmittelbasis)
 Verfahrenskategorie [PROC]:
 PROC 7 - Industrielles Sprühen
 PROC 8a - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung
 (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht
 speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
 PROC 8b - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung
 (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in
 speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
 PROC 9 - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine
 Behälter (spezielle Abfällanlage, einschließlich Wägung)
 PROC10 - Auftragen durch Rollen oder Streichen
 PROC11 - Nicht-industrielles Sprühen
 Umweltfreisetzungskategorie [ERC]:
 ERC 4 - Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen,
 die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren
 und Produkten
 ERC 8a - Breite dispersive Innenverwendung von
 Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Dr. Schnell Chemie GmbH, Taunusstr. 19, D -80807 München
 Telefon 089/350608-0, Telefax 089/350608-47

Dr. Schnell Chemie GmbH, Graswinkelstr. 6, CH-8302 Kloten
 Tel. 044/8814422
 info@dr-schnell.ch

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-
 check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de

1.4 Notrufnummer

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

Notrufnummer der Gesellschaft:

Tel.: +49 (0) 700 / 24 112 112 (DSC)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht bestimmt

2.1.2 Einstufung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen).

Xi, Reizend, R38

Xi, Reizend, R41

2.2 Kennzeichnungselemente

2.2.1 Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht bestimmt

2.2.2 Kennzeichnung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen)

Kennzeichnung nach österreichischen Vorschriften
 (Chemikaliengesetz/Chem V)

Gefahrensymbole: Xi

Gefahrenbezeichnungen:

Reizend

R-Sätze:

38 Reizt die Haut.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

S-Sätze:

(2) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser
 abspülen und Arzt konsultieren.

35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt
 werden.

37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und
 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

(46) Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und
 Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Zusätze: n.a.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent,
 very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der
 Verordnung (EG) 1907/2006.

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent,
 bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der
 Verordnung (EG) 1907/2006.

Hoher pH-Wert kann Gewässer schädigen.

Verordnung (EG) Nr. 648/2004

unter 5 %

Seite 2 von 11
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0008
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.07.2009 / 0007
 Gültig ab: 19.01.2011
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011
 ATTILA DER KRUSTENBRECHER

amphotere Tenside
 nichtionische Tenside

SODIUM BENZOATE

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoff

n.a.

3.2 Gemisch

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	Stoff, für den ein EG-Expositionsgrenzwert gilt
Registrierungsnr. (ECHA)	-
Index	603-096-00-8
EINECS, ELINCS	203-961-6
CAS	CAS 112-34-5
% Bereich	1-10
Symbol	Xi
R-Sätze	36
Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen	Reizend
Gefahrenklasse/Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweis
Eye Irrit./2	H319

2-Amino-2-methylpropanol	
Registrierungsnr. (ECHA)	-
Index	603-070-00-6
EINECS, ELINCS	204-709-8
CAS	CAS 124-68-5
% Bereich	1-5
Symbol	Xi
R-Sätze	36/38-52-53
Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen	Reizend, Umweltgefährlich
Gefahrenklasse/Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweis
Eye Irrit./2	H319
Skin Irrit./2	H315
Aquatic Chronic/3	H412

3-Butoxy-2-propanol	
Registrierungsnr. (ECHA)	-
Index	603-052-00-8
EINECS, ELINCS	225-878-4
CAS	CAS 5131-66-8
% Bereich	1-5
Symbol	Xi
R-Sätze	36/38
Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen	Reizend
Gefahrenklasse/Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweis
Eye Irrit./2	H319
Skin Irrit./2	H315

Fettalkoholethoxylat	
Registrierungsnr. (ECHA)	-
Index	---
EINECS, ELINCS	-

CAS	CAS n.v.
% Bereich	1-5
Symbol	Xi
R-Sätze	41
Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen	Reizend
Gefahrenklasse/Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweis
Eye Dam./1	H318

Kaliumhydroxid	
Registrierungsnr. (ECHA)	-
Index	019-002-00-8
EINECS, ELINCS	215-181-3
CAS	CAS 1310-58-3
% Bereich	1-<2
Symbol	Xn/C
R-Sätze	22-35
Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen	Gesundheitsschädlich, Ätzend
Gefahrenklasse/Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweis
Skin Corr./1A	H314
Acute Tox./3	H301

Text der R-Sätze / H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen
 Person aus Gefahrenbereich entfernen.
 Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Hautkontakt
 Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Augenkontakt
 Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

Verschlucken
 Mund gründlich mit Wasser spülen.
 Kein Erbrechen herbeiführen, viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

n.g.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel
 Auf Umgebungsbrand abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel
 n.g.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:
 Kohlenoxide

Seite 3 von 11
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0008
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.07.2009 / 0007
 Gültig ab: 19.01.2011
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011
 ATTILA DER KRUSTENBRECHER

Stickoxide
 Toxische Pyrolyseprodukte.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
 Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.
 Je nach Brandgröße
 Ggf. Vollschutz
 Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen
 Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung sorgen.
 Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.
 Ggf. Rutschgefahr beachten

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht unverdünnt in die Kanalisation gelangen lassen.
 Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in
 den Boden vermeiden.
 Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel)
 aufnehmen, und gem. Abschnitt 13 entsorgen.
 Neutralisieren möglich (nur vom Fachmann).

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe
 Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben
 finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Raumlüftung sorgen.
 Augen- und Hautkontakt vermeiden.
 Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von
 Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.
 Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
 Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.
 Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit
 Chemikalien sind anzuwenden.
 Vor den Pausen und bei Arbeitssende Hände waschen.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird,
 kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
 Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
 Entfernt von Säuren lagern.
 Bei Raumtemperatur lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

D	Chem. Bezeichnung g	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	%Be reich	:1-10
	AGW:	100 mg/m3 (AGW), 10 ppm (67,5 mg/m3) (EG)	Spb.-Üf.:	1(l) (AGW), 15 ppm (101,2 mg/m3) (EG)
	BGW:	---	Sonstige Angaben: DFG, Y	

CH	Chem. Bezeichnung g	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	%Be reich	:1-10
	AGW:	10 ppm (67 mg/m3) (MAK/VME), 10 ppm (67,5 mg/m3) (EG/CE)	Spb.-Üf.:	15 ppm (101,2 mg/m3) (4x15 min) (KG/VLE), 15 ppm (101,2 mg/m3) (EG/CE)
	BGW:	---	Sonstige Angaben: C	

A	Chem. Bezeichnung g	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	%Be reich	:1-10
	MAK-Tmw / TRK-Tmw:	10 ppm (67,5 mg/m3) (MAK-TMW, EG)	MAK-Kzw / TRK-Kzw:	15 ppm (101,2 mg/m3) (MAK-KZW, EG)
	BGW:	---	MAK-Mow:	---
	Sonstige Angaben: -		--	

D	Chem. Bezeichnung g	2-Amino-2-methylpropanol	%Be reich	:1-5
	AGW:	1 ppm (4,6 mg/m3)	Spb.-Üf.:	2(l)
	BGW:	---	Sonstige Angaben: AGS	

CH	Chem. Bezeichnung g	Kaliumhydroxid	%Be reich	:1-<2
	AGW:	2 mg/m3 e	Spb.-Üf.:	---
	BGW:	---	Sonstige Angaben: -	
	---		--	

A	Chem. Bezeichnung g	Kaliumhydroxid	%Be reich	:1-<2
	MAK-Tmw / TRK-Tmw:	2 mg/m3 E	MAK-Kzw / TRK-Kzw:	---
	BGW:	---	MAK-Mow:	---
	Sonstige Angaben: -		--	

A	Chem. Bezeichnung g	Triethanolamin	%Be reich	:
	MAK-Tmw / TRK-Tmw:	0,8 ppm (5 mg/m3 E)	MAK-Kzw / TRK-Kzw:	1,6 ppm (10 mg/m3 E) (4 x 15min. (Miw))
	BGW:	---	MAK-Mow:	---
	Sonstige Angaben: S			

D AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame

Seite 4 von 11
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0008
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.07.2009 / 0007
 Gültig ab: 19.01.2011
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011
 ATTILA DER KRUSTENBRECHER

Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert.
 Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b)
 Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition:
 nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor
 nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. |
 Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H =
 hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei
 Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z =
 Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des
 AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7
 TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-
 Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.
 ** = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900
 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der
 Überarbeitung.

CH MAK / VME = Maximaler Arbeitsplatzkonzentrationswert /
 Valeur moyenne d'exposition. e = i = einatembarer Staub /
 poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières
 alvéolaires | KG / VLE = Kurzzeitgrenzwert / Valeur limite
 d'exposition. e = i = einatembarer Staub / poussières
 inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires
 | BAT / VBT = Biologischer Arbeitstoleranzwert / Valeurs
 biologiques tolérables. Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, E
 = Erythrozyten, U = Urin, A = Alveolarluft, P/Se =
 Plasma/Serum. Probennahmezeitpunkt: a = keine
 Beschränkung, b = Expositionsende, bzw. Schichtende, c = bei
 Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen
 Schichten, d = vor nachfolgender Schicht. / Substrat
 d'examen: B = Sang complet, E = Erythrocytes, U = Urine, A =
 Air alvéolaire, P/Se = Plasma/Sérum. Moment du prélèvement:
 a = indifférent, b = fin de l'exposition, de la période de travail, c
 = exposition de longue durée: après plusieurs périodes de
 travail, d = avant la reprise du travail. | Sonstiges / Divers: H =
 Hautresorption möglich / résorption via la peau pos. S =
 Sensibilisator / sensibilisateur. K = Kanzerogene Wirkung / effet
 cancérigène. P = provisorisch / provis. A,B,C,D = Gruppe/cat.
 Repr.Tox.

A MAK-Tmw / TRK-Tmw = Maximale
 Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / Technische
 Richtkonzentration - Tagesmittelwert | MAK-Kzw / TRK-Kzw =
 Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / Technische
 Richtkonzentration - Kurzzeitwert | MAK-Mow = Maximale
 Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert | BGW =
 Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des
 Bundesministers für Arbeit und Soziales über die
 Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz | Sonstige Angaben:
 H = bes. Gefahr d. Hautresorption, S = Arbeitsstoff löst in weit
 überdurchschnittlichem Maß allerg. Reaktionen aus, Sa/Sh/Sah
 = Gefahr d. Sensibilis. d. Atemwege/d. Haut/d. Atemw.+Haut,
 SP = Gefahr d. Photosensibil., A1,A2,B,C = Liste krebserz.
 Stoffe.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung
 oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den
 Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter
 Atemschutz zu tragen.
 Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit
 Chemikalien sind anzuwenden.
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird,
 kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen-/Gesichtsschutz:
 Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166).
 Gegebenenfalls
 Gesichtsschutz (EN 166)

Hautschutz - Handschutz:
 Schutzhandschuhe aus Chloropren (EN 374).
 Permeationszeit
 (Durchbruchzeit) in Minuten:
 240
 Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)
 Permeationszeit
 (Durchbruchzeit) in Minuten:
 480
 Geeignet sind z.B.
 Schutzhandschuhe der Fa.
 KCL GmbH, D-36124
 Eichenzell, e-mail
 vertrieb@kcl.de, folgender
 Spezifikation:
 717 NitroPen, 730 Camatril Velours
 Handschutzcreme empfehlenswert.

Hautschutz - Sonstige
 Schutzmaßnahmen:
 Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345,
 langärmelige Arbeitskleidung)

Atemschutz:
 Im Normalfall nicht erforderlich.
 Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW,
 Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).
 Filter A P EN 14387

Thermische Gefahren:
 Falls zutreffend, sind diese bei den Einzelschutzmaßnahmen
 (Augen-/Gesichtsschutz, Hautschutz, Atemschutz) aufgeführt.

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests
 durchgeführt.
 Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und
 über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.
 Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der
 Handschuhhersteller abgeleitet.
 Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter
 Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der
 Degradation erfolgen.
 Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom
 Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen
 abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
 Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien
 nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz
 überprüft werden.
 Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim
 Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Seite 5 von 11
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0008
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.07.2009 / 0007
 Gültig ab: 19.01.2011
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011
 ATTILA DER KRUSTENBRECHER

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Flüssig
 Farbe: Hellgelb
 Geruch: Lösemittel
 Geruchsschwelle: Nicht bestimmt
 pH-Wert: 13,5
 Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht bestimmt
 Siedebeginn und Siedebereich: Nicht bestimmt
 Flammpunkt: n.a.
 Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht bestimmt
 Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nicht bestimmt
 Untere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt
 Obere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt
 Dampfdruck: Nicht bestimmt
 Dampfdichte (Luft=1): Nicht bestimmt
 Dichte: ~1 g/ml
 Schüttdichte: Nicht bestimmt
 Löslichkeit(en): Nicht bestimmt
 Wasserlöslichkeit: Löslich
 Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): Nicht bestimmt
 Selbstentzündungstemperatur: Nicht bestimmt
 Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt
 Viskosität: Nicht bestimmt
 Explosive Eigenschaften: Nicht bestimmt
 Oxidierende Eigenschaften: Nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit: Nicht bestimmt
 Fettlöslichkeit / Lösungsmittel: Nicht bestimmt
 Leitfähigkeit: Nicht bestimmt
 Oberflächenspannung: Nicht bestimmt
 Lösemittelgehalt: Nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.
 Das Produkt wurde nicht geprüft.

10.2 Chemische Stabilität

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.
 Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.
 Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe auch Abschnitt 7.

10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe auch Abschnitt 7.
 Kontakt mit starken Säuren meiden.
 Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.

Siehe auch Abschnitt 5.3.
 Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.
 Das Produkt wurde nicht geprüft.

ATTILA DER KRUSTENBRECHER

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:						k.D.v.
Akute Toxizität, dermal:						k.D.v.
Akute Toxizität, inhalativ:						k.D.v.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						k.D.v.
Schwere Augenschädigung/-reizung:						k.D.v.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:						k.D.v.
Keimzell-Mutagenität:						k.D.v.
Karzinogenität:						k.D.v.
Reproduktionstoxizität:						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):						k.D.v.
Aspirationsgefahr:						k.D.v.
Reizwirkung Atemwege:						k.D.v.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:						k.D.v.
Symptome:						k.D.v.

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	L D 50	5080	mg/kg	Ratte		

Seite 6 von 11
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0008
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.07.2009 / 0007
 Gültig ab: 19.01.2011
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011
 ATTILA DER KRUSTENBRECHER

Akute Toxizität, dermal:	L D 50	270 0	m g/kg	Kaninchen		
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung:						Reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Meerschweinchen		Nicht sensibilisierend
Symptome:						Atembeschwerden, Atemnot, Durchfall, Husten, Schleimhautreizung, Schwindel, Tränen der Augen, Übelkeit

Akute Toxizität, dermal:	L D 50	>20 00	m g/kg	Ratte		
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						Reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung:						Reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:						Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung.
Keimzell-Mutagenität (in vitro):						Negativ
Reproduktionstoxizität:						Negativ
Symptome:						Kopfschmerzen, Magen-Darm-Beschwerden, Übelkeit

Fettalkoholethoxylat						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	L D 50	>20 00	m g/kg	Ratte		
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen		Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung:				Kaninchen		Stark reizend

2-Amino-2-methylpropanol						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	L D 50	290 0	m g/kg	Ratte		
Akute Toxizität, dermal:	L D 50	>20 00	m g/kg	Kaninchen		
Keimzell-Mutagenität:						Negativ
Symptome:						Atemnot, Herz-/Kreislaufstörungen, Husten, Schläfrigkeit, Schleimhautreizung

Kaliumhydroxid						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	L D 50	273	m g/kg	Ratte		
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:						Nicht sensibilisierend

3-Butoxy-2-propanol						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	L D 50	212 4-550 0	m g/kg	Ratte		

Seite 7 von 11
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0008
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.07.2009 / 0007
 Gültig ab: 19.01.2011
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011
 ATTILA DER KRUSTENBRECHER

Symptome:						Ataxie, Atemnot, Erbrechen , Erregung, Hautblase n, Hornhauttr übung, Husten, Krämpfe, Kreislaufk ollaps, Schmerze n im Mund und in der Kehle, Schock
-----------	--	--	--	--	--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Symptome:							Bewußtlos igkeit, Durchfall, Husten, Kollaps, Müdigkeit, Schwindel, Übelkeit und Erbrechen
-----------	--	--	--	--	--	--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Das (Die) in dieser Zubereitung enthaltene(n) Tensid(e) erfüllt(erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.
 Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.
 Das Produkt wurde nicht geprüft.

ATTILA DER KRUSTENBRECHER

Toxizität/ Wirkung	En dpu nkt	Z ei t	W er t	Ei nh eit	Organi smus	Prüfm ethod e	Bemerku ng
Toxizität, Fische:							k.D.v.
Toxizität, Daphnien:							k.D.v.
Toxizität, Algen:							k.D.v.
Persisten z und Abbaubar keit:							k.D.v.
Bioakkum ulationspo tenzial:							k.D.v.
Mobilität im Boden:							k.D.v.
Ergebniss e der PBT- und vPvB- Beurteilun g:							k.D.v.
Andere schädlich e Wirkunge n:							k.D.v.

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Toxizität/ Wirkung	En dpu nkt	Z ei t	W er t	Ei nh eit	Organi smus	Prüfm ethod e	Bemerku ng
Toxizität, Fische:	LC5 0	9 6 h	1 3 0 0	m g/l	(Lepo mis macro chirus)		
Toxizität, Daphnien:	EC 50	4 8 h	> 1 0 0	m g/l	(Daphn ia magna)		
Toxizität, Algen:	EC 50	9 6 h	> 1 0 0	m g/l	(Scene desmu s subspi catus)		

Triethanolamin

Toxizität/Wir kung	En dpu nkt	We rt	Ei nh eit	Organi smus	Prüfmet hode	Bemerku ng
Akute Toxizität, oral:	L D 50	>20 00	m g/ kg	Ratte		Literaturan gaben
Akute Toxizität, dermal:	L D 50	>20 00	m g/ kg	Kani nche n		
Ätz- /Reizwirkung auf die Haut:				Kani nche n	IUCLID Chem. Data Sheet (ESIS)	Nicht reizend
Schwere Augenschädi gung/- reizung:				Kani nche n	IUCLID Chem. Data Sheet (ESIS)	Nicht reizend
Sensibilisieru ng der Atemwege/H aut:				Meer schw einchen	(Patch- Test)	Negativ
Keimzell- Mutagenität:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ
Keimzell- Mutagenität (in vivo):					OECD 474 (Mammal ian Erythrocy te Micronuc leus Test)	Negativ

Seite 8 von 11
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0008
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.07.2009 / 0007
 Gültig ab: 19.01.2011
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011
 ATTILA DER KRUSTENBRECHER

Persistenz und Abbaubarkeit:	28	>70	%		OECD 302 B (Inherent Biodegradability - Zahn-Wellens/EMPA Test)	
Persistenz und Abbaubarkeit:	28	>60	%		OECD 301 C (Ready Biodegradability - Modified MITI Test (I))	
Bioakkumulationspotenzial:						Nein

2-Amino-2-methylpropanol							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zei	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethoden	Bemerkung
Toxizität, Fische:	LC50	96	190	mg/l	(Lepomis macrochirus)		Die EU-Einstufung stimmt hiermit nicht überein.
Toxizität, Daphnien:	LC50	48	193	mg/l	(Daphnia magna)		Die EU-Einstufung stimmt hiermit nicht überein.
Toxizität, Algen:	EC50	72	520	mg/l	(Scenedesmus subspicatus)		Die EU-Einstufung stimmt hiermit nicht überein.

Persistenz und Abbaubarkeit:			40	%		OECD 301 D (Ready Biodegradability - Closed Bottle Test)
Sonstige ökotoxikologische Daten:	CO D		2050	g/g		
Sonstige ökotoxikologische Daten:	BO D5		<001	g/g		

3-Butoxy-2-propanol							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zei	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethoden	Bemerkung
Toxizität, Fische:	LC50	560000	0-1000	mg/l	(Poecilia reticulata)		
Toxizität, Daphnien:	EC50	>10000	000	mg/l	(Daphnia magna)		
Persistenz und Abbaubarkeit:		28	90	%		OECD 301 E (Ready Biodegradability - Modified OECD Screening Test)	
Bioakkumulationspotenzial:	Log Pow		0,98				
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff
Sonstige ökotoxikologische Daten:	Th OD		0,242	g/g			

Fettalkoholethoxylat							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zei	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethoden	Bemerkung

Seite 9 von 11
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0008
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.07.2009 / 0007
 Gültig ab: 19.01.2011
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011
 ATTILA DER KRUSTENBRECHER

Persistenz und Abbaubarkeit:		28	>60	%		OECD 301 B (Ready Biodegradability - Co2 Evolution Test)	
------------------------------	--	----	-----	---	--	----------------------------------------------------------	--

Kaliumhydroxid							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethoden	Bemerkung
Toxizität, Fische:	LC50	96h	80	mg/l	(Gambusia affinis)		
Bakterientoxizität:	EC50	15min	22	mg/l	(Photobacterium phosphoreum)		

Triethanolamin							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethoden	Bemerkung
Toxizität, Fische:	LC50	96h	40-000	mg/l	(Lepomis macrochirus)	IUCLID Chem. Data Sheet (ESIS)	
Toxizität, Daphnien:	EC50	24h	1390	mg/l	(Daphnia magna)	IUCLID Chem. Data Sheet (ESIS)	
Toxizität, Algen:	IC50	72h	216	mg/l	(Desmodesmus subspicatus)	IUCLID Chem. Data Sheet (ESIS)	
Persistenz und Abbaubarkeit:		8d	82	%		OECD 302 B (Inherent Biodegradability - Zahn-Wellen s/EMPA Test)	Leicht biologisch abbaubar

Bioakkumulationspotenzial:	Log Pow		-2,3			OECD 107 (Partition Coefficient (n-octanol/water) - Shake Flask Method)	Wird aufgrund des log Pow-Wertes nicht angenommen.
Bioakkumulationspotenzial:	Log Pow		-1,75				
Bakterientoxizität:	EC50	16h	>1000	mg/l	(Pseudomonas putida)		
Sonstige ökotoxikologische Daten:	COD		150	mg/g			

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:
 Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwenden können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)
 07 06 01 wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlauge
 20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
 Empfehlung:
 Örtlich behördliche Vorschriften beachten
 Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.
 Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich behördliche Vorschriften beachten
 15 01 01 Verpackungen aus Papier und Pappe
 15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff
 15 01 04 Verpackungen aus Metall
 Behälter vollständig entleeren.
 Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.
 Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

UN-Nummer: 1719
Straßen- / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:
 UN 1719 ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (DINATRIUMTRIOXOSILICAT, KALIUMHYDROXID)
 Transportgefahrenklassen: 8

Seite 10 von 11
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0008
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.07.2009 / 0007
 Gültig ab: 19.01.2011
 PDF-Druckdatum: 03.03.2011
 ATTILA DER KRUSTENBRECHER

Verpackungsgruppe: III
 Klassifizierungscode: C5
 LQ (ADR 2011): 5 L
 LQ (ADR 2009): 7
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend
 Tunnelbeschränkungscode: E

Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

Ordnungsgemäße UN-
 Versandbezeichnung:
 CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S (DISODIUM
 TRIOXOSILICATE,POTASSIUM HYDROXIDE)
 Transportgefahrenklassen: 8
 Verpackungsgruppe: III
 EmS: F-A, S-B

Meeresschadstoff (Marine
 Pollutant): n.a.
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

Ordnungsgemäße UN-
 Versandbezeichnung:
 Caustic alkali liquid, n.o.s (DISODIUM
 TRIOXOSILICATE,POTASSIUM HYDROXIDE)
 Transportgefahrenklassen: 8
 Verpackungsgruppe: III
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein.
 Vorschriften für die Sicherung sind von allen an der Beförderung beteiligten Personen zu beachten.
 Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen sind zu treffen.

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Die Fracht erfolgt nicht als Massengut sondern als Stückgut, daher nicht zutreffend.

Zusätzliche Hinweise:

Gefahrennummer sowie Verpackungs-codierung auf Anfrage.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.
 Beschränkungen beachten: Ja
 Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).
 Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.
 VOC (1999/13/EC): 3,7% w/w
 VbF (Österreich):
 Entfällt
 MAK/BAT:
 Siehe Abschnitt 8.
 Chemikalienverordnung, ChemV beachten.
 Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten.

Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten.
 Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StfV) beachten.

Wassergefährdungsklasse
 (Deutschland): 1
 Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI: 10/12
 Überarbeitete Abschnitte: 1 - 16

Produktcode für Reinigungs- und Pflegemittel:

GG60

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze / H-Sätze (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Pt. 3) dar.

35 Verursacht schwere Verätzungen.

36 Reizt die Augen.

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

38 Reizt die Haut.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

52 Schädlich für Wasserorganismen.

53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Eye Irrit.-Augenreizung

Skin Irrit.-Reizwirkung auf die Haut

Aquatic Chronic-Gewässergefährdend - chronisch

Eye Dam.-Schwere Augenschädigung

Skin Corr.-Ätzwirkung auf die Haut

Acute Tox.-Akute Toxizität - oral

Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden
 WGK = Wassergefährdungsklasse gem. Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung),
 WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend, WGK1 = schwach wassergefährdend
 AGW = Arbeitsplatzgrenzwert / BGW = Biologischer Grenzwert
 VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)
 VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)
 AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen
 ATE = Acute Toxicity Estimates (Schätzwerte Akuter Toxizität - ATS) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.
 Haftung ausgeschlossen.
 Ausgestellt von:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
Anhang II

Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0008

Ersetzt Fassung vom / Version: 06.07.2009 / 0007

Gültig ab: 19.01.2011

PDF-Druckdatum: 03.03.2011

ATTILA DER KRUSTENBRECHER

**Chemical Check GmbH, Wöbbeler Straße 2-4, D-
32839 Steinheim, Tel.: 05233 94 17 0, 01805-
CHEMICAL / 0180 52 43 642, Fax: 05233 94 17
90, 0180 50 50 455**

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung
oder Vervielfältigung dieses Dokumentes
bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check
GmbH Gefahrstoffberatung.